

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 8.

Dresden, am 9. December

1849.

Vierte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer
am 7. December 1849.

Inhalt:

Vertheidigung der Abgg. Kämmer, Rauch und D. Kalk. — Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuch. — Entschuldigung. — Mittheilung des Staatsministers D. Zschinsky, die Beantwortung der Interpellation des Abg. Gering in Bezug auf die im Großherzogthum Baden gefangen gehaltenen sächsischen Staatsangehörigen betr. — Antrag auf Verstärkung des zweiten Ausschusses und Verlegung der Wahl zweier neuen Mitglieder zu demselben auf die nächste Tagesordnung. — Mündlicher Vortrag des fünften Ausschusses über zwei dorthin gelangte Eingaben Wunderlich's und Genossen und des D. Herz. — Verweisung der 1. Eingabe an den 4. Ausschuss. — Erledigung des Vortrags der zweiten Eingabe. — Berathung des Berichts des dritten Ausschusses über das Königl. Decret vom 28. October 1849, die Rübenzuckersteuer und den Zuckerzoll betreffend. — Schlussabstimmung. — Berathung des Berichts desselben Ausschusses über das Königl. Decret vom 18. October 1849, die Aufhebung der Zollvergünstigung für ungereinigte Soda betreffend. — Schlussabstimmung. — Wahl eines Mitglieds zum Legitimationsauschuss an die Stelle des Abg. D. Braun.

Die Sitzung beginnt Punkt 11 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister D. Zschinsky und v. Friesen und in Anwesenheit von 56 Mitgliedern mit Verlesung des Protocolls über die vorige Sitzung.

Präsident Cuno: Hat irgend Jemand eine Erinnerung gegen das vorgelesene Protocoll?

(Es geschieht keine.)

Es ist dies nicht der Fall. Ich rufe nun die Abgg. Heisterbergk aus Wurzen und Vicepräsident D. Held zu Vollziehung des Protocolls auf.

(Dies geschieht.)

Die Anzahl der Kammermitglieder wird sich wieder erhöhen. Es sind eingetroffen und haben sich vorläufig durch Vorzeigung ihrer Missiven legitimirt: Subrector Kämmer aus Sittau vom 1., Pfarrer Rauch aus Leipzig vom 63., D. Kalk

aus Wechselburg vom 34. Wahlbezirke. Es dürfte sich hier wohl das Verfahren wiederholen, welches wir in Fällen dieser Art schon mehrfach innezuhalten Gelegenheit gehabt haben; es schlägt nämlich das Directorium vor, die provisorische Zulassung und alsbaldige Verpflichtung dieser Herren unter Vorbehalt der Prüfung ihrer Wahl zu genehmigen. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident Cuno: Ich bitte nun den Herrn Secretair, die Herren einzuführen.

(Dies geschieht.)

Beim Eintritte in die Ständeversammlung haben Sie, meine Herren, folgenden in §. 82 der Verfassungsurkunde vorgeschriebenen Eid zu leisten.

(Der Eid wird hier vom Präsidenten vorgelesen.)

Ihnen Allen ist die hohe Wichtigkeit und Heiligkeit des Actes, dem Sie entgegengehen, genugsam bekannt. Ich bitte den Herrn Secretair, den Eid vorzulesen.

(Die Eidesleistung erfolgt.)

Bei Ihrem nunmehrigen Eintritte in die Kammer erhalten Sie ein Exemplar der Verfassungsurkunde, des provisorischen Wahlgesetzes und einen Entwurf der Landtagsordnung. Ich bitte Sie nun, in der Kammer Platz zu nehmen.

(Dies geschieht.)

Herrn Secretair Hohlfeld ersuche ich nun, den Registrandenvortrag zu beginnen.

(Nr. 63.) Verwahrung des suspendirten Regierungsrathes Ernst Heubner zu Zwickau gegen die Annullirung seiner Wahl zum Abgeordneten im 34. und 51. Bezirke, und Provocation auf die alleinige Entscheidung der Kammer, vom 1. December d. J.

Präsident Cuno: In Voraussicht Ihrer Genehmigung habe ich diese Schrift an den bestehenden, zu Prüfung von Beschwerden ähnlicher Art niedergesetzten Ausschuss bereits abgegeben; sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 64.) Leidert zu Haynichen giebt in einer ferneren Eingabe vom 3. I. Monats Aufschluss über die von ihm gemachten Entdeckungen und bittet um deren Prüfung.

Präsident Cuno: Dieser unermüdlige Bitt- und Brief-